Landkreis Uelzen

Der Landrat

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planung und Straßenbau
der Wahlperiode 2011 – 2016

Sitzung: Dienstag, 26.01.2016

Raum, Ort: Betriebshof Oldenstadt, Wendlandstr. 8, 29525 Uelzen

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:15 Uhr

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

3 Einwohnerfragestunde

4 Feststellung der Tagesordnung

5 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 17.11.2015

6 Antrag der CDU-FDP-RRP-Gruppe auf Realisierung des Radweges an der K 58 in Bad Bodenteich zwischen Campingplatz und Industriestraße
Vorlage: VO/2015/153

7 Antrag auf Beauftragung einer Radwegebedarfsanalyse für den Landkreis Uelzen
Vorlage: VO/2016/158

8 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

9 Anfragen

10 Einwohnerfragestunde

11 Schließung der öffentlichen Sitzung

Anwesende:

Vorsitz

KTA Schulze, Heinz-Hermann	CDU	

reguläre Mitglieder

KTA Drögemüller, Hans-Jürgen	SPD	
KTA Beecken, Uwe	UWG	
KTA Dobslaw, Andreas	SPD	
KTA Martens, Jörg	CDU	
KTA Niemann, Annette	WG Keine A39 - Liste Zukunft	
KTA Reese, Claus-Dieter	CDU	Vertretung für: Herrn KTA Peter-Uwe Breyer
KTA Staßar, Edgar	CDU	
KTA Ziplys, Kurt	SPD	

Verwaltung

Hinrichs, Axel	Amt 70	
KAR Lotz_GM, Stefanie	Amt 70	
BD Peters, Frank	Dez. III	

Abwesende:

reguläre Mitglieder

KTA Breyer, Peter-Uwe	CDU	entschuldigt

Verwaltung

BOR Partzsch, Joachim	Amt 63	entschuldigt

Protokoll

Öffentlicher Teil:

---

1 . Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

---

2 . Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

---

3 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

---

4 . Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

---

5 . Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 17.11.2015

Beschluss:
Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

---

6 . Antrag der CDU-FDP-RRP-Gruppe auf Realisierung des Radweges an der K 58 in Bad Bodenteich zwischen Campingplatz und Industriestraße Vorlage: VO/2015/153

Baudirektor Peters erläutert die Vorlage ausführlich. Er stellt heraus, dass der Bau des üblichen Radweges in Betonbauweise ohne Grunderwerb und erhebliche Baumrodung nicht möglich sei, weil die erforderliche Breite fehle. Zudem werde die fachliche Notwendigkeit nicht gesehen. In der Zwischenzeit sei ein Gespräch mit Vertretern des Flecken Bad Bodenteich geführt worden, was zu dem Einvernehmen geführt hat, einen Weg in wassergebunde-

ner Bauweise auf der möglichen Breite zu bauen – von der Industriestraße bis zum Celler Weg.

Herr Staßar bestätigt dies. Er habe bereits die Zustimmung von Herrn Schulze, Miteigentümer des Campingplatzes, eingeholt, denn teilweise werde der Weg über dessen Grundstück verlaufen. Laut Einwohnermeldeamt sind derzeit 185 Personen mit erstem Wohnsitz auf dem Campingplatz gemeldet, was die Bedeutung des „Quellverkehrs“ vom Campingplatz belegt.

Herr Reese weist auch auf höhere Verkehrszahlen hin, sofern die B 4 gesperrt ist. Er begrüßt die Weiterführung bis zum Celler Weg, weil dadurch die Bodenteicher Heide erschlossen wird und auch der touristische Aspekt nicht zu kurz kommt.

Herr Dobslaw stimmt dem Kompromiss zu, nicht ohne anzumerken, dass hier das erste Mal vom Grundsatz der Betonbauweise abgewichen werde.

Herr Peters weist auf die weitere Besonderheit hin, dass dieser Weg auf Gemeinde- und Privatgund gebaut wird und in der Unterhaltungspflicht der Gemeinde verbleibt. Hier handele es sich um eine Dienstleistung des des Landkreises. Ansonsten bleibe es bei dem Grundsatz, Betonradwege zu bauen.

Frau Niemann unterstützt den Vorschlag des wassergebundenen Weges, vor allem weil er dadurch in diesem Jahr realisierbar ist.

Auf Nachfrage wird ergänzt, dass die Möglichkeit einer Aufwertung durch späteren Betonüberzug hier nur mit erheblichem Aufwand gegeben ist, weil die Breite, die jetzt zur Verfügung steht, dafür nicht ausreicht.

Herr Schulze bitte um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Im Jahr 2016 wird entlang der K 58 von der Einmündung der Industriestraße bis zur Einmündung des Celler Wegs ein Weg in wassergebundener Bauweise zu Lasten des Landkreises gebaut. Eigentum und Unterhaltungspflicht bleiben beim Flecken Bad Bodenteich.

---

7 . Antrag auf Beauftragung einer Radwegebedarfsanalyse für den Landkreis Uelzen

Vorlage: VO/2016/158

Der Vorsitzende führt in die Thematik ein. Seiner Ansicht sei es wichtig, die Gemeinden mit in die Beauftragung einer Radwegebedarfsanalyse einzubeziehen, da ihre Interessen betroffen sind und sie auch bisher bei der Radwegerealisierung an Kreisstraßen einbezogen waren. Herr Staßar bittet darum, bei der Radwegebedarfsanalyse auch die Radwege an Landesstraßen zu berücksichtigen. Bei der Gelegenheit drückt er seine Enttäuschung darüber aus, dass der Radweg an der L 266, Bad Bodenteich – Abbendorf – Schafwedel, aus der Prioritätenliste des Landes gefallen ist. Herr Peters erläutert das Procedere der Radwegepriorisierung des Landes, zu dem zwar der Landkreis einlädt, in dem aber allein die Vertreter der Landesbehörde für Straßenbau entscheiden. Im Übrigen sei der genannte Radweg nicht herausgefallen, sondern wurde nicht in der Rangfolge gesetzt.
Baudirektor Peters gibt zu bedenken, dass der Landkreis bisher nur Radwege an Kreisstraßen finanziert und realisiert hat. Man müsse sich im Klaren sein, dass durch eine Bedarfsanalyse auch die anderen Radwege in die Betrachtung einzubeziehen seien - jedenfalls habe er den Vortrag von Dr. Kaulen so verstanden. Man könne keinen Baulastträger zum Bau zwingen und es sei sicherlich auch nicht gewollt, dass der Landkreis Radwege fremder Baulastträger mitfinanziere. Die Schwierigkeit sei, den Auftrag der Analyse zu beschreiben; welche Straßen und Verbindungen sollen für das „Radwegenetz“ herangezogen werden. Die Verwaltung müsse zusammen mit möglichen anderen Kostenträgern erstmal ein Konzept entwickeln, wie differenziert die Analyse sein soll. Und danach würden sich natürlich die Kosten richten.
Frau Niemann greift dies auf und bittet um Spezifizierung des Antrages. Sie könne ohne Kostenangabe keine Entscheidung treffen. Zudem habe sie wegen der Kurzfristigkeit keine Gelegenheit gehabt, mit ihrer Gruppe darüber zu sprechen. Sie bittet um Vertagung.
Die Befürworter stellen klar, dass es hier um Haushaltsmittel 2017 geht, aber der Start der Maßnahme müsse jetzt beginnen. Die grundsätzliche Thematik sei seit langem bekannt, so dass eine Konkretisierung des Antrages abgelehnt werde. Der Einstieg in das Konzept müsse noch in dieser Wahlperiode erfolgen.
Herr Drögemüller sieht die Langfristigkeit eines Konzeptes skeptisch, denn die Vergangenheit hätte gezeigt, wie viele Veränderungen passierten und wie flexibel man in den Entscheidungen gewesen ist.
Herr Dobslaw appelliert abschließend, sich an die Kommunen zu wenden, die bereits über eine entsprechende Bedarfsanalyse verfügen und dort Erfahrungen abzufragen.

Herr Schulze bittet um Abstimmung über das weitere Vorgehen: Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur übernächsten Sitzung Vorschläge zum Umfang der Analyse mit entsprechenden Kostenschätzungen zu machen und die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltungen:	0

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung am 08.06.2016 Vorschläge zum Umfang der Analyse mit entsprechenden Kostenschätzungen zu machen und die Fördermöglichkeiten zu prüfen.

---

8 . Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

Die Amtsleiterin Frau Lotz ergänzt kurz zum vorangegangenen Tagesordnungspunkt, dass die Auftragsvergabe nicht so einfach sei, denn es handele sich um ein formelles Vergabeverfahren einer freiberuflichen Leistung. Der Auftraggeber müsse mehrere Angebote einholen und vor der Vergabe genau herausarbeiten, was gewollt sei.
Der weiteren weist sie auf einen Artikel in der AZ vom 23.01.2016 hin, wonach das Land Niedersachen offensichtlich alle Maßnahmen des GVFG-Jahresprogramms sowie des Radwegesonderprogramms wie beantragt eingeplant habe. Entsprechende Bewilligungsbescheide liegen jedoch noch nicht vor.
Abschließend berichtet Frau Lotz, dass es bisher 19 Einsätze im Winterdienst gegeben habe, davon sei viermal geräumt worden und 15-mal wegen Glätte gestreut worden. Rund 1.000 t Salz seien bereits verbraucht worden. Herr Peters fügt hinzu, das sei schon fast die durchschnittliche Menge eines gesamten Winters.

---

9 . Anfragen

Herr Reese erkundigt sich, wer für den Winterdienst auf dem Fuß-/Radweg an der K 58, auf dem Teilstück vom Ort bis zur L 265 zuständig sei. Lt. Herrn Hinrichs sei dies Aufgabe des Fleckens. Ob die Pflicht per Satzung an die Anwohner weitergegeben wurde, sei nicht bekannt.

---

10 . Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

11 . Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

KTA Heinz-Hermann Schulze	i.V. F. Peters
Vorsitz	Landrat

Frau KAR Stefanie Lotz_GM
Protokollführung